

2795-9626
+ CD ROM

Stephan Elspaß

Phraseologie in der politischen Rede

*Untersuchungen zur Verwendung von Phraseologismen,
phraseologischen Modifikationen und Verstößen gegen die
phraseologische Norm in ausgewählten Bundestagsdebatten*

Westdeutscher Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Hinweise für Leser.....	11
1. Das Interesse an der Phraseologie in der politischen Sprache:	
Zielsetzung der Untersuchung	13
2. Phraseologie	17
2.1. Forschungsüberblick	17
2.1.1. Zur Forschungsgeschichte	17
2.1.2. Zur Stellung der Phraseologie in der Sprachgermanistik	18
2.1.3. Forschungsgebiete und -tendenzen.....	20
2.1.4. Phraseographie: Zur lexikographischen Erfassung von Phraseologismen.....	22
2.2. Verwendung und Funktion von Phraseologismen im Text	
– Forschungssituation und Forschungsdesiderate	24
2.2.1. ‚Textsortenabhängige Phraseologieforschung mit empirischen Mitteln‘	
als Desiderat	24
2.2.2. Das ‚Desiderat ‚Phraseologie in der (Fach-?)Sprache der Politik‘	31
2.2.3. Folgerungen für die Aufgabenstellung der vorliegenden Arbeit.....	32
2.3. Der Phraseologismus – Definition und Merkmalsbeschreibung	33
2.3.1. Definitionsfindung im Lichte der neueren Forschung	33
2.3.2. Die Definitionskriterien	35
2.3.3. Zwischenergebnis: Zentrum und Peripherie der phraseologischen Einheiten..	44
3. Das Textkorpus: Die Auswahl der Textsorte ‚Parlamentsdebatte‘	
– Kennzeichen und Probleme	45
3.1. Korpora für die Analyse phraseologischer Einheiten.....	45
3.2. Auswahlbegründung: Warum Parlamentsdebatten?	46
3.3. Der kommunikative Rahmen	48
3.4. Probleme einer Textsortenspezifikation der ‚Parlamentsdebatten‘	49
3.5. Geschriebene vs. gesprochene Sprache im Deutschen Bundestag	
und die Eignung der Stenographischen Berichte als Quellenmaterial	53
3.6. Die ausgewählten Texte	56
4. Methodik	59
4.1. Das Auswertungsverfahren	59
4.2. Erläuterungen zum ‚Alphabetischen Verzeichnis der vorgefundenen	
Phraseologismen‘ im Anhang – zugleich: Probleme der Phraseographie	61

5. Klassifikation der vorgefundenen Phraseologismen	67
5.1. Allgemeines	67
5.2. Die struktursemantische Mischklassifikation nach BURGER et al. (1982).....	69
5.2.1. Verbale phraseologische Ganzheiten.....	70
5.2.2. Streckformen/Funktionsverbgefüge.....	71
5.2.3. Sonstige verbale Phraseologismen.....	73
Exkurs: Nichtidiomatizität (Bevorzugte Analysen/Kollokationen).....	75
5.2.4. Adverbielle und präpositionale Phraseologismen (ohne Paarformeln).....	76
5.2.5. Paarformeln.....	78
5.2.6. Phraseologische Vergleiche	81
5.2.7. Phraseologische Termini	81
5.2.8. Sonstige nominale Phraseologismen.....	85
5.2.9. Feste Phrasen, Sprichwörter und Gemeinplätze	86
5.2.10. Situationsspezifische Phraseologismen	87
Exkurs: Gambits.....	91
5.3. Die „semantisch-strukturelle Klassifikation“ nach FLEISCHER (1983).....	94
5.3.1. Phraseolexeme.....	95
5.3.2. Phraseoschablonen.....	97
5.3.3. Nominationsstereotypen.....	97
5.3.4. Kommunikative Formeln.....	99
6. Quantitative Analyse	100
6.1. Ziele und Grenzen einer quantitativen Analyse von Phraseologismen.....	100
6.2. Verwendung von Phraseologismen in Parlamentsdebatten insgesamt.....	103
6.2.1. Der Gesamtanteil phraseologischer Sprache in den politischen Reden.....	103
6.2.2. Verwendung von Phraseologismen in Abhängigkeit vom Debattenthema... 104	
Exkurs: Fachsprachen- und themenspezifische Phraseologismen in der „Berlin-Bonn-Debatte 1991“.....	105
6.2.3. Der Faktor ‚Zeit‘: Wird insgesamt ‚phraseologischer‘ gesprochen?	108
6.2.4. Die Verwendung von Phraseologismen in Abhängigkeit vom Grad der Mündlichkeit ↔ Schriftlichkeit	109
6.2.5. Ergebnisse im Vergleich mit anderen Textsorten	111
6.3. Die Verwendung von Phraseologismen nach Mischklassen differenziert.....	114
6.3.1. Ein phraseologisches Profil der Textsorte ‚Parlamentsdebatte‘	114
6.3.2. Der Einfluß des Themas auf die Verwendung phraseologischer Klassen.....	118
6.3.3. Der Faktor ‚Zeit‘: Gibt es feststellbare Tendenzen der Verwendung phraseologischer Mischklassen im zeitlichen Kontinuum?	122
6.3.4. Die Verwendung von Phraseologismen in Abhängigkeit vom Grad der Mündlichkeit ↔ Schriftlichkeit.....	123
Exkurs: Das Tilgen und Einfügen von Phraseologismen im Redigierungsprozeß für die Stenographischen Berichte.....	125
6.3.5. Ergebnisse im Vergleich mit anderen Textsorten	130
Exkurs: Vergleich mit Textsortenanalysen nach der Klassifikation von FLEISCHER	136
6.4. Quantitative Unterschiede im idiolektalen Gebrauch von Phraseologismen...139	
6.5. Zwischenergebnis für die quantitative Analyse.....	143

7. Phraseologische Modifikation und die Abweichung von der phraseologischen Norm in der politischen Rede.....	147
7.1. Phraseologismen, phraseologische Nennformen und „Auffälligkeiten“ ihrer Verwendung in der politischen Rede: Darstellung des Problems.....	147
7.2. Modifikationen von Phraseologismen	150
7.2.1. Festigkeit, Variation und Modifikation: Von der phraseologischen Abwandlung zum Wandel des phraseologischen Systems	150
7.2.2. Bisherige Arbeiten zur phraseologischen Modifikation – Forschungsstand..	159
7.2.3. Modifikationstypen und ihre Funktionen im Text	163
7.2.4. Quantitative Verhältnisse der einzelnen Modifikationstypen.....	202
7.2.5. Die textsortenabhängige Verwendung phraseologischer Modifikation – Vergleich mit den Ergebnissen anderer Untersuchungen	211
7.2.6. Zwischenergebnis für die Modifikationen	213
7.3. Normverstöße bei der Verwendung von Phraseologismen.....	217
7.3.1. Norm und Normverstoß – Begriffsklärung und methodische Fragen	217
7.3.2. Phraseologische ‚Fehler‘analyse – Typologisierung der Normverstöße in den Tonbandaufnahmen	224
7.3.3. Normverstöße in den Stenographischen Berichten – ein Symptom abnehmender Beherrschung der Schriftsprache?.....	245
7.3.4. Vergleich zwischen Modifikationen und Normverstößen	276
7.3.5. Quantitative Analyse der Normverstöße	280
7.3.6. Zwischenergebnis für die Normverstöße	285
7.4. Modifikationen und Normverstöße im idiolektalen Gebrauch von Phraseologismen – zwei phraseostilistische Fallstudien	286
8. Zusammenfassung und Ausblick	297
Literaturverzeichnis	304